

Weitere wichtige Kooperationsfelder mit Bezug zu Bildung, Forschung und Innovation: Südafrika

Berufsbildung

Im Juli 2013 wurde im Rahmen der Worldskills in Leipzig ein MoU zwischen BMBF und DHET unterzeichnet. Ziel der Zusammenarbeit ist es, einen bildungspolitischen Austausch in der beruflichen Bildung auf Ebene der Ministerien und der Experten zu führen, und Kooperationen zwischen privaten und öffentlichen Trägern im Bereich der Berufsbildung anzustoßen und zu unterstützen. Für diese Zusammenarbeit wurden u.a. folgende Themen identifiziert:

- Weiterentwicklung der beruflichen Bildung Südafrikas auf der Grundlage einer dualen Aus- und Weiterbildung
- Pilotprojekte zur Erprobung des dualen Systems mit Unterstützung deutscher und südafrikanischer Unternehmen in Südafrika und der DIHK für das südliche Afrika
- Einbindung deutscher und südafrikanischer Aus- und Weiterbildungsanbieter

Akademien der Wissenschaft

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina betrachtet Südafrika als führende Wissenschaftsnation in Afrika und unterhält gute Beziehungen zur Academy of Science of South Africa (ASSAf), die sich im Rahmen des Wissenschaftsjahres durch die Durchführung mehrerer Aktivitäten weiter verstärkt haben. Beide Akademien sind wichtige Akteure im Akademienprojekt zwischen Leopoldina und dem Netzwerk afrikanischer Akademien der Wissenschaft (NASAC). Das vom BMBF geförderte Projekt zielt darauf ab NASAC selbst zu stärken und damit die Stärkung der einzelnen Mitgliedsakademien von NASAC zu befördern.

Leopoldina-Präsident Prof. Dr. Jörg Hacker und der Präsident der Academy of Science of South Africa (ASSAf) Prof. Dr. Daya Reddy unterzeichneten 2013 ein MoU in Pretoria. Auch die Zusammenarbeit zwischen der Jungen Akademie, der Global Young Academy und der erst 2011 gegründeten South African Young Academy of Science (SAYA) konnte im Laufe des Wissenschaftsjahres aufgebaut werden.